



Evangelische Kirchengemeinde  
Berg TG

# aktuell

Juni - Juli **04/2021**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Berg TG

## ZWEIFEL IM NAMEN

# DER WISSENSCHAFT

### KINDERWOCHE

Ein Rückblick  
auf die Legostadt

### NEUES LOGO

Das einheitliche Logo  
stärkt die Landeskirchen

### INTERVIEW

Der Astrophysiker  
Dr. Norbert Pailer lebt  
Glaube und Wissenschaft

# Inhalt

aktuell 04/2021 JUNI - JULI

## 04 ZWEIFEL IM NAMEN DER WISSENSCHAFT

Glaube und Wissenschaft scheinen auf den ersten Blick unvereinbar. Durch das Staunen an unserem Schöpfergott lösen sich diese Gegensätze aber auf.

## 06 KINDERWOCHE RÜCKBLICK

Unter dem Thema «Bauarbeiter (w/m) gesucht!» stand die Woche ganz im Zeichen der Baustelle.

## 08 MÜSLI CHILE

Der Kinderhort während dem Gottesdienst läuft seit Ende April unter einem neuen Konzept. Die Müsli Chile stellt sich vor.

## 11 KONFIRMATION

Drei Jugendliche blicken auf die erste Konfirmation und das vergangene Konfjahr zurück.

## 12 GOTTESDIENST IM SCHLOSS

Der persönliche Gottesdienst am Mittwochmorgen im Altersheim ist und bleibt eine «Herzenssache».

## 15 NEUES LOGO

Ab Sommer 2021 erhält unsere Kirchgemeinde ein neues Logo und folgt der Empfehlung des Kirchenrats, der damit alle Kirchgemeinden verbinden möchte.

## 18 INTERVIEW MIT DR. NORBERT PAILER

Der promovierte Astrophysiker, Autor und ehemalige Leiter von verschiedenen Raumfahrtprojekten erzählt im Interview, was ihn an Sternen und dem Weltraum begeistert, wie er Wissenschaft und christlichen Glauben zusammen denken und leben kann.

---

## IMPRESSUM



**JONATHAN BAUER**

Redaktor, Layout & Gestaltung

### Herausgeber

Evang. Kirchgemeinde  
Berg TG

### Redaktionsschluss

5. Jan., 5. März, 5. Mai,  
5. Juli, 5. Sept., 5. Nov.

### Erscheinung

Sechs Mal im Jahr

### Redaktionsteam

Caroline Brauchli, Hanspeter Herzog, Jonathan Bauer, Katharina Hediger, Remo Kleiner, Sascha Rügger

### Auflage

900 Exemplare

# Editorial



CAROLINE BRAUCHLI

Zweifel im Namen der Wissenschaft. Unser Thema ist für mich eine Herausforderung. Wir alle haben der Wissenschaft sehr viel zu verdanken. Ich selbst bin froh, dass ich keine Wissenschaftlerin sein muss, denn das ewige Hinterfragen, Beweisen und die Zusammenhänge klar aufzuzeigen, ist nicht mein Ding. Ich bin die Praktikerin.

Wenn ich nun die Wissenschaft mit unserem christlichen Glauben in Verbindung bringen möchte, gibt es verschiedene Anhaltspunkte, die bewiesen werden können. Jesus Christus hat auf der Welt gelebt. Er hat viele Wunder getan und ist aufgefallen durch seine andere Art, wie er sein Leben lebte. Er wurde gekreuzigt. Doch dass er Got-

tes Sohn ist, dass er für uns einsteht beim himmlischen Vater, dass er aus Liebe zu uns das Paradies verlassen hat und auf die Erde gekommen ist, das hat mit Glauben zu tun, und nicht mit Wissenschaft.

Ich bringe Wissenschaft und Glaube nicht unter einen Hut. Glaube ist Erfahrung und Beziehung, was mit Gefühl zu tun hat. Gefühle lassen sich nicht beweisen. Ich bin sehr dankbar, dass ich in der Beziehung mit Gott leben darf. Er hat mir schon so oft geholfen und wird es auch weiter tun. Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie diese Liebesbeziehung erfahren dürfen. Seien Sie reich gesegnet in Ihrem Geist, Ihrer Seele und Ihrem Körper.

---

## ADRESSVERZEICHNIS

### Kirchenvorsteherschaft

**Joel Keller**

Präsident

071 636 10 36 - joel.keller@evang-berg.ch

**Katharina Hediger**

Pflegerin

071 636 16 09 - katharina.hediger@evang-berg.ch

### Pfarramt

**Pfr. Hanspeter Herzog**

071 636 11 39 - hanspeter.herzog@evang-berg.ch

### Jugenddiakon

**Remo Kleiner**

071 570 94 73 - remo.kleiner@evang-berg.ch

### Mesmerin

**Elisabeth Kressibucher**

071 636 13 53 - elisabeth.kressibucher@evang-berg.ch

### Sekretariat

**Katharina Hediger**

071 636 16 09 - katharina.hediger@evang-berg.ch

*Alle Adressen von Mitarbeitenden auf [www.evang-berg.ch](http://www.evang-berg.ch) unter der Rubrik «Kontakte».*

# Zweifel – im Namen der Wissenschaft

TEXT HANSPETER HERZOG

**Glaube – nein danke! Die Gründe dazu sind unterschiedlich. Alexander Garth, ein deutscher Pfarrer, hat dem Zweifel ein Buch gewidmet: «Zweifel hat Gründe – Glaube auch». Er ordnet darin die meistgenannten Gründe des Zweifels verschiedenen Bereichen zu. Heute geht es um die Frage, ob Glaube und Wissenschaft sich gegenseitig ausschliessen.**

## **Glauben oder Denken?**

Ein Konfirmand bringt in seiner Zusammenfassung auf den Punkt, was viele Menschen in der westlichen Welt denken: «Ich habe es mehr mit der Wissenschaft, mit Fakten und Beweisen und kann darum nicht glauben.» Sind Glaube und Wissenschaft Gegensätze? Diese Auffassung ist populär, entspricht aber nicht den Tatsachen.

## **Grenzen der Wissenschaft?**

Es gibt viele Dinge, die die Wissenschaft nicht leisten kann. Vor allem in sozialen und ethischen Fragen hat sie keine Kompetenz. Wieso ist Völkermord verwerflich? Wieso haben behinderte Menschen ein Recht auf Leben in Würde? Evolution ist amoralisch oder gar antimoralisch. Naturwissenschaft beschreibt die Gesetze der Natur und fragt nach dem Wie. Der Glaube fragt nach dem Warum, nach Grund und Sinn. Naturwissenschaft kann nichts darüber sagen, ob Gott existiert oder nicht, da er nicht Teil dieser erforschbaren Welt ist.

**DER STANDPUNKT, DASS NUR DAS EXISTIEREN KANN, WAS AUCH EMPIRISCH BEWEISBAR IST, IST UNFUG.**

A. Garth

## **Wirkliche Gegensätze?**

Zurück zur Frage, ob Glaube und Wissenschaft Gegensätze sind. Max Planck, Begründer der Quantentheorie und Nobelpreisträger sagt: «Wohin und wieweit wir also blicken mögen, zwischen Religion und Naturwissenschaft finden wir nirgends einen Widerspruch.» Es gibt Topwissenschaftler, für die der Glaube an Gott absurd ist, andere finden in der Wissenschaft eine Vertiefung ihres Glaubens. Gott ist nicht beweisbar, daraus aber abzuleiten, dass er nicht existiert, ist unredlich.

**ES GIBT WICHTIGE FRAGEN, DIE DIE NATURWISSENSCHAFT NICHT BEANTWORTEN KANN. SIE BESITZT DAFÜR KEINE KOMPETENZ.**

A. Garth

## **Leben ohne Gott?**

Die im 19. Jahrhundert entwickelte Evolutionstheorie ermöglicht eine nachvollziehbare Weltdeutung ohne Gott. Für viele eine willkommene Alternative zu einem Glauben an Gott. Nur muss man sich dann auch die Frage gefallen lassen: Ist der Glaube an die Selbstgestaltungskraft der Materie nicht genau so absurd wie der Glaube an einen Schöpfergott? Dass sich unser hochkomplexes Leben von selbst entwickelte, ohne Information oder Intelligenz, einfach durch Zufall und Zeit, benötigt einen grösseren Glauben als der an einen Schöpfer.

**EINE BOMBENEXPLOSION AUF EINEM LAGERPLATZ FÜR BAUMATERIALIEN WIRD NIEMALS ZU EINEM FERTIGEN HAUS FÜHREN.**

A. Garth

## **Begründeter Zweifel?**

In der Naturwissenschaft gibt es einen gut begründeten Konsens, dass das Universum und seine Gesetze einen Anfang hatten. Der Kosmos explodierte aus einem Punkt heraus, der kleiner war als ein Atomkern. Seit diesem Datum dehnt sich das Universum unaufhörlich aus. Mr. Cosmology, Allen Sandage, sagt: «Je mehr wir vom Universum und seinem Anfang wissen, umso mehr drängt sich die Vorstellung auf, dass ein Schöpfer am Werk ist.» Der Urknall, der die gesamten Ordnungen, die unumstösslichen Naturgesetze

und den Bauplan des Lebens (DNA) in sich trug, schreit förmlich nach einem intelligenten Schöpfer.

### Einfach Staunen

Ein rein mechanisches Weltbild wurde im 20. Jahrhundert nicht zuletzt durch die grossen Entdeckungen der Quanten- und der Relativitätstheorie gründlich durchgeschüttelt. Die Welt ist komplexer und wundervoller. Je mehr die Wissenschaft ergründet, desto mehr lässt sie uns staunen – auch staunen über einen intelligenten Schöpfer.

**ZUNÄCHST SIEHT MAN  
NUR GESETZE, ABER WENN MAN  
EINE SACHE BIS ZUM ENDE DURCH-  
DENKT, DANN STÖSST MAN AUF  
DIE FRAGE: WAS STECKT HINTER  
DIESER GENIALEN ORDNUNG?**

W. Heisenberg,  
Atomphysiker, Nobelpreisträger



### LITERATUR

Alexander Garth

Zweifel hat Gründe. Glaube auch! SCM - Verlag

# Pfila Rückblick

TEXT IRINA HOSSLI

**Auch dieses Jahr mussten wir das Pfila auf eine etwas andere Weise durchführen. Wir starteten am Samstagmorgen mit 11 Teilnehmenden beim KiZe. Während den zwei Tagen begleiteten wir Jona, wie er vor Gott flüchtete und anschliessend vom Wal verschluckt wurde.**



Am Samstagmorgen sammelten die Kinder in einem Postenlauf Kilometer, um so weit wie möglich vor Gott zu flüchten. Nach dem Mittag kamen wir in einen Sturm und mussten Ballast loswerden, damit wir auf unserem Schiff nicht untergingen. So kam es dann auch, dass wir vom Wal verschluckt wurden und die Kinder mit verbundenen Augen durch den Wal(d) irrten.

Am Sonntagmorgen spielten wir ein Waldspiel und hörten die Botschaft «Gott ist mit dir!». Da zum Pfila auch die Gemeinschaft mit anderen Jungscharen und TCs gehört, trennten wir uns



am Nachmittag und die Jungscharen trafen sich in Berg für einen Jungschiwettkampf, bei dem sie gegen andere Jungscharen antraten. Währenddessen trafen sich die TC-ler in Sulgen, wo sie in Gruppen ein Leiterlispel spielten und dazwischen Aufgaben lösten.

Nach diesen zwei Tagen war das Wochenende auch schon wieder zu Ende. Wenn du selbst auch so ein tolles Programm erleben willst und in der 4. Klasse bis 3. Oberstufe bist, dann melde dich für unser Sommerlager an.

# Kinderwoche Rückblick

TEXT REMO KLEINER

**Unter dem Thema «Bauarbeiter (w/m) gesucht!» fand die diesjährige Kinderwoche ganz im Zeichen der Baustelle statt.**



50 Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 1. Klasse verbrachten im Neuwies zusammen mit rund 20 Leitern eine Woche mit LEGO® & DUPLO®, Bauen, Spiel und Spass. Philipp Berner – der neue Jugend-Pfarrer in der Evangelischen Gemeinde Kehlhof – erzählte den Kindern jeden Nachmittag eine spannende Geschichte aus dem Lukasevangelium, welche in Kleingruppen vertieft wurde.

Zeitgleich bauten in der MZH Neuwies rund 80 Kinder von der 2. bis zur 6. Klasse unter der Leitung von Marc Lendenmann vom Bibellesebund an einer grossen LEGO® Stadt. Neben jeweils zwei Baunachmittagen tobten sich die Kinder im Sportworkshop aus, erklimmen luftige Höhen auf der Feuerwehleiter, löschten «Feuer» und

tasteten sich durch den «Nebel» im Keller des Werkhofes. 22 motivierte und, wie bei den Jüngeren, vorwiegend Leiter im Teenie-Alter betreuten die Kinder in den Kleingruppen und den Workshops. Auch bei den Älteren waren wir mit dem Lukasevangelium unterwegs. Marc erzählte die 2'000 Jahre alten Ereignisse und Gleichnisse aus der Bibel auf eine packende Art und Weise. Und wenn Bauchredner-Puppe Gino von seinen Missgeschicken erzählte, blieb kein Auge trocken.

Da wir für dieses Jahr keine Band finden konnten, haben sich Desirée, Salome und Jonathan Bauer sowie dessen Freundin Rebecca kurzerhand dazu bereit erklärt, im Vorfeld der Kiwo für jeden Tag Lieder aufzuzeichnen. Da wir uns dieses Jahr sowieso auf zwei getrennte Standorte festlegen mussten, kam uns dies sehr gelegen. So kamen beide Gruppen in den Genuss fetziger Musik.



Im Abschlussgottesdienst, der dieses Jahr im kleineren Rahmen in der evangelischen Kirche stattfinden musste, verwies Marc Lendenmann auf Gott als den grossen Baumeister dieser Welt, die sich uns so geniale wunderbar zeigt.

Dankbar blicken wir als Kern- und Leitungsteam auf die vergangene Kinderwoche zurück. Um in der Pandemie keine unverantwortlichen Risiken einzugehen, mussten wir dieses Jahr vieles anders machen, was mit ziemlichem Zusatzaufwand und mehrmaligem Anpassen der Massnahmen an die aktuelle Lage verbunden war. Durch eine Teilnehmer-Limite und ein umfangreiches Schutzkonzept mit Unterteilen der Kinder in fixe Gruppen zu 10 Personen, genügend grosse Abstände zwischen diesen Gruppen, Maskenpflicht ab 12 Jahren (und teilweise auch darunter) sowie verschiedene Hygiene- und Reinigungsmassnahmen konnten wir das Risiko einer möglichen Infektions-Ausbreitung oder vieler Quarantänefälle jedoch auf ein Minimum reduzieren.

Trotz dieser einschneidenden Massnahmen waren Kinder wie Leiter mit viel Freude und Herzblut mit dabei, was auch an den vielen positiven Rückmeldungen von Eltern und Kindern sichtbar wurde. Herzlichen Dank allen Leiterinnen und Leitern für ihren tollen Einsatz sowie allen anderen für alles Mittragen und Mitbeten vor und während der Kinderwoche!



## KINDERWOCHE 2022

Die nächste Kinderwoche wird vom 5. bis 8. April 2022 unter dem Thema «Abenteuer Orient» (die Geschichte von Ruth) stattfinden.

### GOTTESDIENST- KOLLEKTEN VIA TWINT

Spenden für die jeweilige Kollekte sind auch über TWINT möglich.



# TWINT

Twint-App öffnen und QR-Code scannen

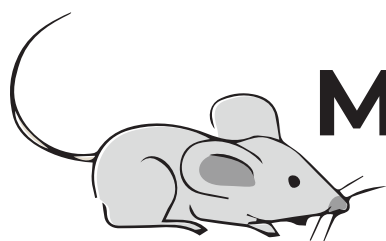




Unter dem Motto: «Einer für Alle, Alle für Einen», feierten wir den Jugendgottesdienst EnergyChurch am 25. April. Wie können wir dieses Zitat in unser Leben übernehmen? Welche Opfer sind wir bereit für unsere Nächsten zu geben? Oder schätzen wir nur ab, was es uns kostet und entscheiden anhand dieser Berechnung, ob wir helfen? Diesen Fragen gingen wir anhand der Geschichte der Freunde, welche ihren gelähmten Kollegen über ein Dach zu Jesus herabliessen, um ihn von Jesus heilen zu lassen, nach.

Doch nicht nur eine spannende Andacht macht den EnergyChurch zu etwas Besonderem. Wir durften von der Energy Band musikalisch durch den gesamten Abend begleitet werden. Am Schluss vertieften wir die Fragen in Kleingruppen, unter anderem die einfache Frage, wieso wir unserem Nächsten helfen sollten.

Ein sehr gelungener Abend, der vom Geist geprägt war und die Jugendlichen inspiriert nach Hause gehen liess.



## Müsli Chile

TEXT SARA FRITSCHI

**Der Kinderhort während dem Gottesdienst läuft seit Ende April mit neuem Konzept: unter dem Namen «Müsli Chile». Willkommen sind alle Kinder von 0 bis KIGA-Eintritt. Die Kirchenmaus «Eddy» (Handpuppe) begleitet uns bei diesem Abenteuer. Gerne erzählen wir heute ein wenig mehr über die Müsli Chile.**

«Willkomme «Nico» schön bisch du do! Gott liebt dich», mit diesem Lied von Adonia wird jedes Kind morgens in der Müsli-Chile begrüsst. Das Lied beschreibt die Kernbotschaft der Müsli Chile: Jedes Kind soll sich willkommen fühlen. Die Liebesbotschaft Gottes: «Gott liebt mich so wie ich bin», gilt jedem Kind!

Aus einem Bibel-Wimmelbuch hören wir Geschichten und lernen Gott näher kennen. Besonders spannend ist natürlich, wer am Ende der Geschichte zuerst die Symbole auf dem Bild gefunden hat. Singen und Geschichten hören macht hungrig. Deshalb ist ein weiterer wichtiger Bestandteil der gemeinsame «Znüni». Coronabedingt bitten wir euch, eurem Kind einen Znüni und Getränk mitzugeben. Ebenfalls sind wir froh, wenn ihr allfällige Allergien oder sonstige Besonderheiten bei Sara Fritschi meldet.

Anschliessend dürfen die Kinder kreativ sein, beim Basteln, Malen oder Kneten. Es ist uns ein Anliegen, gerade auch den etwas älteren Kindern einen erlebnisreichen Morgen zu bieten. Spiel und Spass sollen nicht zu kurz kommen. Die Programmteile sind jeweils altersentsprechend kurzweilig gehalten. Dazwischen sollen die Kinder weiterhin ausgiebig spielen und toben können. Zum Schluss räumen wir gemeinsam auf und verabschieden uns mit einem Lied.

Kommst du Eddi und die anderen Kinder auch besuchen? Oder ihr begleitet euer Kind, bis der Abschied weniger schwer fällt? Wir freuen uns auf euch!

**Hast du noch Fragen, Anregungen oder Wünsche?**

Melde dich gerne bei Sara Fritschi:  
[sara.fritschi@evang-berg.ch](mailto:sara.fritschi@evang-berg.ch) / 052 366 50 67



# SOLA

**Wage das Abenteuer und melde dich jetzt für die legendäre Lagerwoche an!**

**Wann:** Samstag, 7. August 2021 bis Freitag, 13. August 2021  
**Wer:** Kinder und Teenies von der 4. Klasse bis 3. Oberstufe, unabhängig von Wohnort und Konfession  
**Organisator:** Jungschar & TC der Evang. Kirchgemeinde Berg



# Adonia Konzerte

TEXT JONATHAN BAUER



Die Adonia-Junior-Chöre sind auch diesen Sommer wieder auf Konzerttour. Sie führen das Musical «S'Gliichnis vom grosse Fescht» auf. Der König plant ein besonderes Fest. Viele Gäste sind eingeladen und die Vorfreude ist beim König und seinen Dienern gross. Als am Festtag alles bereit ist, folgt aber die Ernüchterung: Ein Gast nach dem anderen sagt kurzfristig ab. Der König wird zornig, hat dann aber eine Idee, die alles auf den Kopf stellt. Adonia bringt die Beispielgeschichte aus der Bibel als packendes und bildhaftes, aber auch humorvolles Musical auf die Bühne. Es ist sowohl musikalisch wie auch thematisch topaktuell und begeistert Jung und Alt. Besuchen Sie eines der Konzerte im Thurgau.

**Berlingen** 16. Juli 2021, 19.30 Uhr  
**Sulgen** 17. Juli 2021, 14.30 Uhr

# Absage Godi Conference

TEXT JONATHAN BAUER

Leider musste die geplante Godi Conference (25. bis 27. Juni 2021) absagt werden. Die aktuellen Entwicklungen (nur langsame Corona-Lockerungen) lassen es nicht zu, diesen Anlass in seiner ursprünglichen Form für diesen Sommer zu planen.

Es gibt aber dennoch zwei gute Nachrichten. Das Datum für die Godi Conference 2022 steht bereits fest. 13. bis 15. Mai 2022. Als Alternative für die GC21 gibt es hingegen ein «Godi-Weekend». Am Samstag- und Sonntagabend (26. und 27. Juni 2021 – ab 19:00 Uhr) findet definitiv etwas «Godi-Ähnliches» statt.

<p>Die Godi Conference 2021 findet nicht statt.</p> <p><b>Datum Godi Conference 2022</b>  <b>13. bis 15. Mai 2022</b></p> <p><small>Wir freuen uns die Godi Conference im 2022 wieder neu zu planen.</small></p>	<p>Wir planen als Alternative folgendes:</p> <p><b>Godi Weekend</b>  <b>Samstag, 26. Juni 2021</b>  <b>Sonntag, 27. Juni 2021</b></p> <p><small>Details folgen... geplant sind zwei Godi-Abende im Peritrama in Amriswil</small></p>
--	--

In der Kinderwoche wurden im simulierten Rauch mit Wärmebildkameras Gegenstände ...



... oder im Papierfliegerkontest Champions gesucht.



Desirée Bauer bei ihrem ersten Footoshooting im DTS in London.

Die Müsli Chile freut sich auch über den neu gestalteten Eingangsbereich.



Auch das Fiire mit de Chiililne-Programm findet draussen und um die Kirche statt. Die Kinder freuts.



Im Pfila wird bei den Jungschiwettkämpfen auch um die Wette gesägt.

# Konfirmation

## Ein aufregendes Jahr endet

INTERVIEWT von SASCHA RÜEGGER

Am 9. Mai fand die erste Konfirmation des Jahres statt. Mit ihr endet auch das gemeinsame Konfjahr. Zwei Konfirmandinnen und ein Konfirmand berichten über ihre Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr.

**Alida Krähenbühl**



**Wie hast du das Konfjahr erlebt?**

Es war eine coole Zeit, in der wir viel erlebt und gelernt haben.

**Was hat sich in diesem Jahr verändert?**

Ich habe durch das Konflager und den Konfunterricht eine komplett andere Sicht auf den Glauben bekommen. Ich habe viele Sachen gelernt und Erfahrungen gesammelt.

**Was nimmst du mit?**

Aus dem Konfjahr, besonders aus dem Konflager, nehme ich viele Erlebnisse und Erinnerungen mit.

**Wie hast du die Konfirmation erlebt?**

Ich fand die Konf sehr schön. Trotz Corona hatten wir ein schönes Fest und auch in der Kirche durften wir einen schönen Gottesdienst haben.

**Jaël Meier**



**Wie hast du das Konfjahr erlebt?**

Ich fand das Jahr richtig cool. Es verging wie im Flug.

**Was hat sich in diesem Jahr verändert?**

Nach diesem Jahr betrachte ich Gott und Jesus mit anderen Augen.

**Was nimmst du mit?**

Ich weiss, dass Gott mir auf jeden Fall immer zuhört und ich durfte viele neue und nette Leute kennenlernen.

**Wie hast du das Konflager erlebt?**

Ich fand unser Konflager mega schön. Es stimmte einfach alles und es war stets eine schöne Atmosphäre.

**Jari Fäh**



**Wie hast du das Konfjahr erlebt?**

Es war speziell, weil man verschiedene Bestimmungen des BAG einhalten musste. Aber es war mega schön.

**Was hat sich in diesem Jahr verändert?**

Ich weiss mehr über Gott und andere Religionen.

**Was nimmst du mit?**

Es wird immer Menschen geben, die unsere Religion als falsch bezeichnen.

**Wie hast du die Konfirmation erlebt?**

Die Konfirmation war trotz Einschränkung mega gut. Es war vielleicht sogar besser, dass weniger Menschen in der Kirche waren, weil man somit weniger aufgeregt war.



Die ersten 12 von total 25 Konfirmandinnen und Konfirmanden

# Eine Herzenssache

## Gottesdienst im Schloss Berg

TEXT HANSPETER HERZOG

**Einmal wöchentlich findet ein Gottesdienst im Schloss Berg statt. Da die Bewohnerzahl stark zurück gegangen ist im letzten Jahr, ist auch die Gottesdienstschar kleiner geworden. Es ist und bleibt aber eine «Herzenssache», der Mittwochmorgen im Schloss.**

Es ist kurz vor 10 Uhr. Bewohnerinnen und Bewohner werden vom Personal in den Aktivierungsraum gebracht und freundlich willkommen geheissen vom Gottesdienstteam. Dieses besteht aus der Leiterin des Gottesdienstes und der Musikerin.

Heute sitzen 5 Bewohnerinnen und Bewohner rund um den grossen Tisch. Die Stimmung ist familiär und herzlich. Mit einem Violinstück (Cecilia Müller) beginnt die Feier. Nach der Eröffnung und einem Gebet hören wir wiederum eine bekannte Liedmelodie. Singen dürfen wir leider nicht, da fehlt was Wesentliches. Umso mehr schätzen wir die wohlbekanntesten Musikstücke.

Lesung und Predigt sind dem Publikum angemessen. Die Verkündigung nimmt ihre Welt, ihre Lebenserfahrung, ihr Umfeld, ihre Not auf: Menschen auf dem letzten Lebensabschnitt. Christus leuchtet dort am hellsten, wo die Nacht am dunkelsten ist. Da und dort gibt es kurze Frage- und Antwortunden. Im Gebet legen wir unsere Anliegen IHM, unserem Vater, ans Herz. Im gemeinsamen Unservater spüren wir Kraft.

Eine kleine Karte nehmen die Teilnehmenden auf ihrem Rollator oder Rollstuhl mit als Erinnerung an diesen Morgen. Dann helfen wir einander via

Treppenlift und Hauslift ins Schlosskafi zu gelangen. Dort gäbe es «Chilekafi», wenn nicht Corona wäre. Aber eine liebevolle Gesprächsrunde schliesst den Morgen trotzdem herzlich ab.

### SCHLOSSGOTTESDIENSTE

Der wöchentliche Gottesdienst wird abwechselnd von der Katholischen Kirchgemeinde, von der Evang. Gemeinde Kehlhof und von uns gestaltet, wobei wir als Kirchgemeinde zwei Gottesdienste pro Monat abdecken mit unseren langjährigen Leiterinnen Marianne Gadiant und Ursi Meier, punktuell auch Hp. Herzog. Die Musikcrew: Esther Kuhn und Cecilia Müller.

### GOTTESDIENSTE IM SCHLOSS (10.00 UHR)

2. Juni / 9. Juni / 16. Juni / 23. Juni / 30. Juni  
7. Juli / 14. Juli / 21. Juli / 28. Juli

### GOTTESDIENSTE IM BRÜNNLIACKER (16.15 UHR)

2. Juni / 9. Juni / 16. Juni / 23. Juni / 30. Juni  
7. Juli / 14. Juli / 21. Juli / 28. Juli

Zusätzlich werden die Gottesdienste am Sonntagmorgen übertragen.





## HERZLICHE EINLADUNG ZUM GEMEINDEGEBET

im Kirchenzentrum

**ABENDGEBET** jeden Di, 19.00–19.30 Uhr  
**MORGENGEBET** jeden Mi, 5.45–6.30 Uhr

Gerne nehmen wir auch dein Anliegen in die Fürbitte auf.  
Melde dich einfach beim Pfarramt.

## SENIORENAUSFLUG

Donnerstag, 26. August 2021 - Tagesfahrt auf den Kronberg

Wir fahren durchs schöne Appenzellerland. Ein Tag zum Geniessen. Höhepunkt bildet ein feines Mittagessen auf dem Kronberg.



## FERIENWOCHE 60PLUS

25. - 30. September 2021 - Flims GR, Hotel Cresta

Wir verbringen eine Woche im wunderschönen Flims. Ob aktiv mit Wandern und Ausflügen oder eher gesellig und genüsslich - alle kommen auf ihre Rechnung.

DIE BESUCHSDIENSTE  
DER EVANGELISCHEN UND KATHOLISCHEN  
KIRCHGEMEINDEN BERG LADEN EIN:

# TOD was dann?

VORTRAG VON  
DR. HANSRUEDI KLEIBER SJ

23. JUNI 2021 • 19.00 UHR  
EVANG. KIRCHGEMEINDEHAUS NEUWIES, BERG TG



*P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ  
Präfekt der Jesuitenkirche,  
ehem. Leiter des Pastoralraums Luzern*

Gedanken über Auferstehung und ewiges Leben. Was kommt nach dem Tod? Gibt es eine Zukunft über das Ende des menschlichen Lebens, ja über die vergängliche Welt hinaus? Oder aber steht am Ende das blosse Nichts? Diese und ähnliche Fragen gehören zu den unausrottbarsten Menschheitsfragen. Der christliche Glaube gibt darauf Antworten, die sich um Schlüsselworte wie Himmel, Hölle, Fegfeuer, Gericht, Auferstehung und Wiederkunft Christi bewegen. Doch ist die Eschatologie, die Lehre von den letzten Dingen, in der Lage, befriedigende Antworten zu geben? Wie sind die Aussagen der Bibel und der kirchlichen Überlieferung zu verstehen?

Informationen  
Regina Brauchli 071 636 22 14 oder bei den Pfarrämtern



# 1. Augustfeier

Berg TG

**Sonntag 1. August 2021**  
Schulhausplatz Neuwies

Die Gemeinde Berg und die drei Kirchgemeinden laden die Einwohnerinnen und Einwohner von Berg herzlich ein, gemeinsam den «Geburtsstag der Schweiz» zu feiern.

**10.00 Uhr Eintreffen**  
Im Kinderprogramm ankommen

**10.30 Uhr Festgottesdienst mit Ansprache von Ständerat Jakob Stark**  
Musikgesellschaft Berg, Kinderhort für Kleinkinder & KidsTreff für Kinder ab Kindergarten bis 5. Klasse

**anschliessend Mittagessen & Festwirtschaft**  
Attraktionen für Kinder: Hüpfburg, Fallbalken, gemeinsame Spiele, ua.  
Alphorn-Duo «Selina & Urs»

Covid-Schutzkonzept gemäss geltender Regel



Evangelische Kirchgemeinde  
Berg TG



MUSIKGESellschaft  
BERG



GEMEINDE BERG  
BERG TG

# Nachrichten aus der Gemeinde

TEXT HANSPETER HERZOG & JOEL KELLER

## Taufen

Während einem Jahr haben kaum Taufen stattgefunden. Da die Besucherzahl im Gottesdienst immer noch beschränkt ist, sind vorübergehend Taufen im familiären Kreis möglich am Samstag um 17 Uhr oder am Sonntag um 11.15 Uhr. Für Termine bitte beim Pfarramt melden. Darüber hinaus behalten die Taufsonntage ihre Gültigkeit, aber lediglich mit 10 Gästen pro Familie.

## Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom Montagabend haben die 32 Stimmberechtigten die Rechnung 2020 und das Budget 2021 einstimmig genehmigt. Anschliessend wurde das Logo «Kreuz im Licht» vorgestellt, das die Kantonalkirche den Kirchgemeinden zur Übernahme empfiehlt. Die Kirchenvorsteherschaft unterstützt den Wechsel zu diesem einheitlichen Logo und beabsichtigt, ihn vor den Sommerferien vorzunehmen. Informiert wurde zudem über eine Anfrage aus der Nachbargemeinde Langrickenbach-Birwinken, ob für uns allenfalls denkbar wäre, dass der Gemeindeteil Birwinken mit unserer Kirchgemeinde fusionieren würde. Die Kirchenvorsteherschaft steht weiteren Abklärungen hierzu grundsätzlich offen gegenüber. Falls diese positiv ausfallen und ein von beiden Seiten akzeptiertes Vorhaben zustande kommt, werden die Stimmbürger in einer Abstimmung das letzte Wort haben.

## Konfirmanden

18 Schülerinnen und Schüler haben sich zum neuen Konfjahr angemeldet. Das Konflager als gemeinsames Starterlebnis findet in der ersten Sommerferienwoche statt. Die nötigen Schutzmassnahmen sind eine Herausforderung, aber wir wollen den Jungen diese Woche unbedingt ermöglichen. Danke für alles Mitbeten.

## Gemeindeferien 2022

Vom 26. - 29. Mai 2022 finden unsere Gemeindeferientage statt. (Auffahrt-Sonntag) Das JUFA in Kempten ist reserviert und bietet in nächster Nähe alles, was das Herz begehrt: historisches und malerisches Städtchen, Erlebnis-bad, Kletterhalle, Abenteuerplatz, Wandergebiet uvm. Alle sind herzlich eingeladen.

## Umfrage zum Livestream

Der Livestream des Gottesdienstes ist beliebt, viele Gemeindeglieder feiern weiterhin am Sonntagmorgen von zu Hause mit. Das Technikerteam ist an Ihrer Meinung als Zuschauer interessiert, um auch längerfristig den Livestream planen zu können. Füllen Sie die Online-Umfrage aus, bringen Sie Ihre Meinung ein.



[www.evang-berg.ch/livestream-umfrage](http://www.evang-berg.ch/livestream-umfrage)



## Wir suchen **DICH**

- Mitarbeit im Paarapéro-Team
- Leiter/innen Ameisli, crossroads, Teenie Club, roundabout
- Leiter/innen Ferien-Kids-Treff

*Infos via Pfarramt oder Sekretariat*

# Ein neues Logo für die Kirchgemeinde

TEXT SASCHA RÜEGGER

**20 Jahre sind eine lange Zeit. Ab Sommer 2021 wird unser Kirchgemeindelogo durch ein neues ersetzt. Wir folgen damit der Empfehlung des Kirchenrats, welcher im Gegenwind der Säkularisierung alle Kirchgemeinden verbinden und stärken möchte. Als Signet der Evangelischen Kirche Schweiz EKS wird es mehr und mehr alle evangelischen Kirchgemeinden zusammenhalten.**



Evangelische Kirchgemeinde  
Berg TG

## Was können wir im neuen Logo erkennen?

Das Kreuz symbolisiert die Verbundenheit der Gemeinde mit der weltweiten Christenheit über alle Konfessionen hinweg. Es ist der Mittelpunkt unseres Glaubens: der Bund zwischen Gott und den Menschen, der durch den Tod von Jesus Christus geschlossen wurde. Die rote Farbe erinnert an das Blut Christi, welches für uns vergossen wurde zur Heiligung und Erlösung. (1. Kor. 1, 18–30)

Gekonnt verbindet das neue Logo mit dem Titel «Kreuz im Licht» Karfreitag und Ostern. Für den

Betrachter sticht die weisse Mitte kraftvoll heraus: das leere Grab am Ostersonntag. Christus hat den Tod besiegt in Erfüllung von Gen. 3, 15. Er lebt. Die Kirche lebt. Darum ruft uns die Bibel zu, die Zukunft dieser Welt mutig zu gestalten: «Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.» (2. Tim. 1, 7)

Das ganze Bild steuert auf diese helle Mitte zu. Sie steht im Zentrum des Kreuzes. Ein Ruf, der dringend an die Gemeinde ergeht: behaltet den Herrn im Zentrum – im Zentrum des Gemeinde-seins und im Zentrum eures Lebens. Denn wer den Herrn nicht im Zentrum hat, wird nicht bestehen. Mit Psalm 127 gesagt: «Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.» Die Schlichtheit des Logos widerspiegelt als Ganzes die Demut, welche Jesus vorlebte und lehrte. Ja, schlicht und eindeutig soll sie sein, seine Gemeinde!

## Freud & Leid

### NEU IN DER GEMEINDE

Bässe Katharina, Berg  
Blickensdorfer Simone, mit Nils & Sophie, Berg  
Bruni-Fankhauser Judith, Berg  
Brütsch-Calonder Manfred & Jolanda, Berg  
Dettenberg Melanie, mit Fynn & Jonas, Berg  
Edelmann Ulrich, Mauren  
Ladina Feuz, Mauren  
Knür Patricia, Mauren  
Lüthi Martin, Berg  
Siegrist Damian, Mauren  
Wiss Daniel & Amanda, mit Sofia & Noelia, Berg

### TODESFÄLLE

22.04.2021 Kellenberger Johann (73 Jahre)  
30.04.2021 Bill Fritz (81 Jahre)

### HOCHZEITEN

01.05.2021 Anja & Tobias Obertüfer

### GEBURTEN

Bissegger Tessa & Emma, Berg  
Ilg Louis, Berg  
Siegrist Tina, Berg

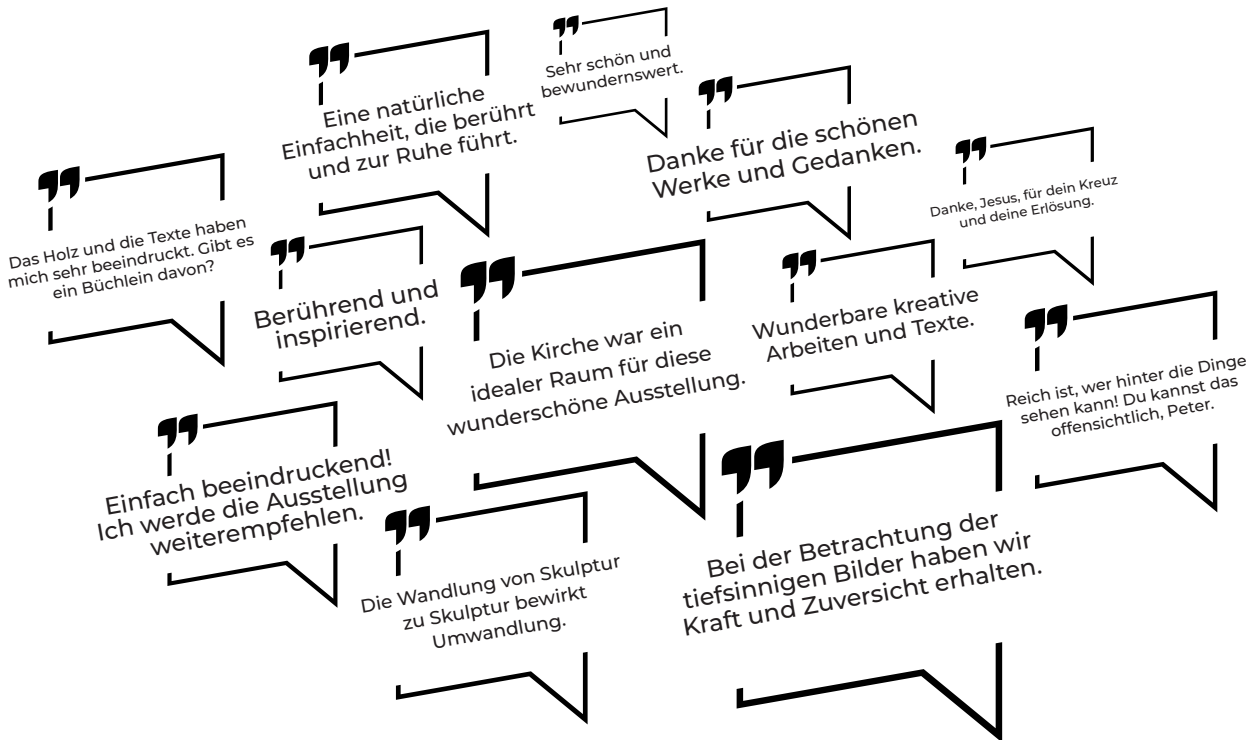
*Mutationen unvollständig, dort wo Personen ausdrücklich keine Publikation wünschen*

# Kreuzweg zu Ostern



TEXT HANSPETER HERZOG

Die zweiwöchige Ausstellung in der Katholischen Kirche war reich frequentiert. Davon zeugt das umfangreiche Gästebuch und die mehrmals geleerte Geschenkbox. Die Besucherinnen und Besucher haben Werke, Texte und Ambiente sehr geschätzt. Hier ein paar Rückmeldungen:



Wir bedanken uns herzlich bei Peter Buchegger, der keinen Aufwand gescheut hat, uns seine Werke und Gedanken ans Herz zu legen. Sie haben uns wirklich in die Tiefe geführt. Besten Dank dem Team der Katholischen Kirchgemeinde, welches für einen stets reibungslosen Ablauf gesorgt hat. Diese Erfahrung ruft förmlich nach Fortsetzung.

Die dritte Holzkreuzlieferung (Geschenke) kam erst nach Ende der Ausstellung in Berg an. Wer eines haben möchte für Fr. 5.- melde sich beim Evang. Pfarramt.

## Gruss aus London

TEXT DESIRÉE BAUER



Ich genieße meine Zeit hier in London sehr. Meine Jüngerschaftsschule hat grandios gestartet. Die Themen sind spannend, fordern mich aber auch persönlich heraus. In meinem Tanzkurs habe ich bereits zwei eigene Choreografien kreiert und ein Fotoshooting in der Stadt umgesetzt. Nach und nach lerne ich alle Mitarbeiter und Schüler/-innen auf unserer Base besser kennen und lebe mich in mein neues Umfeld

ein. Das Zusammenleben mit so vielen Personen aus anderen Kulturen auf engem Raum ist für mich neu, ermöglicht aber viele lustige, spannende, tiefgründige und auch einfach entspannte Gespräche. Danke für eure Gebete! Falls ihr mehr über meinen Aufenthalt hier wissen oder mich finanziell unterstützen wollt, zögert nicht, bei meinem Blog vorbeizuschauen.

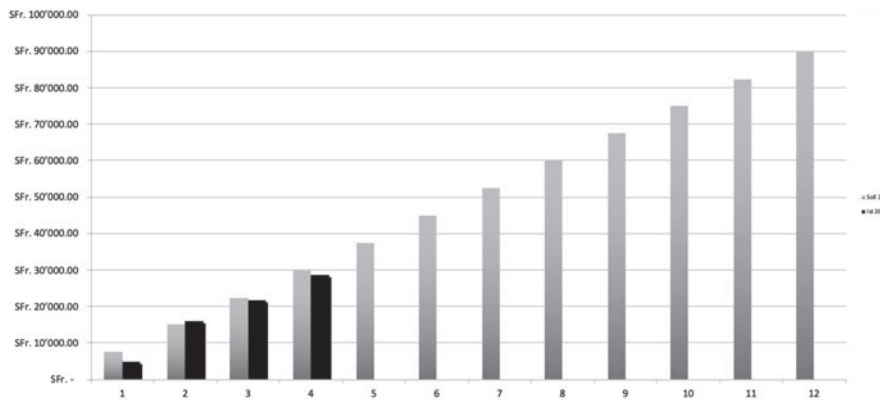
# JUWEL

## Spendenbarometer

GRAFIK KATHARINA HEDIGER

### SPENDENKONTO

Raiffeisenbank Berg CH52 8080 8009 5078 3625 1



**HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!**  
Spenden sind 100% steuerabzugsberechtigt.




# Kollekte & Sammlungen

ZAHLEN KATHARINA HEDIGER

## BROT FÜR ALLE

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft danken wir allen herzlich, die mit ihrer Spende die diesjährige Brot für alle-Aktion unterstützt haben.

Die Schlussabrechnung aus den Einzahlungen und Kollekten hat **Fr. 13'848.00** ergeben. Das gesamte Geld wurde wie folgt weitergeleitet, wobei alle Zweckbestimmungen vollumfänglich berücksichtigt wurden:

	<b>Mission am Nil, Tansania - Landwirtschaftsprojekt Burega</b> Fr. 4'566.00
	<b>Tearfund, Uganda - Sauberes Wasser</b> Fr. 4'716.00
	<b>Heilsarmee, Haiti - Schulprogramm</b> Fr. 4'566.00

### Eigene Gemeinde

Förderverein Juwel	Fr.	237.20
<b>Total eigene Gemeinde</b>	<b>Fr.</b>	<b>237.20</b>

### Schweiz

Blaues Kreuz	Fr.	820.00
Bibelsebund	Fr.	555.00
<b>Total Schweiz</b>	<b>Fr.</b>	<b>1'375.00</b>

### Europa und Übersee

SIM	Fr.	595.00
Kinderheim Selam Äth.	Fr.	920.00
Servants, Onesimo	Fr.	1'865.00
CSI	Fr.	775.00
Kiriath Yearim	Fr.	1'025.00
Gideons	Fr.	810.00
<b>Total Europa und Übersee</b>	<b>Fr.</b>	<b>5'990.00</b>

**Total Kollekten Fr. 7'602.20**

# Interview

## mit Dr. Norbert Pailer

INTERVIEWT VON **REMO KLEINER**



Norbert Pailer wurde 1949 geboren und lebt mit seiner Frau und Kind in Meersburg am Bodensee. Der Autor absolvierte sein Physikstudium an der Universität Heidelberg und promovierte dann in Astrophysik. Als Gastwissenschaftler war er an der Washington University in St. Louis, USA, tätig und im Rahmen mehrerer internationaler Weltraummissionen kooperierte er auch mit der NASA, ESA und dem DLR und arbeitete an verantwortlicher Stelle für die wissenschaftliche Raumfahrt.

Der Astrophysiker hat mehrere Weltraumbücher geschrieben. In seiner Freizeit spielt er gerne Klavier und fährt an schönen Tagen Motorrad. Den Menschen den Himmel näher zu bringen, ist seine Mission. Seit 2014 genießt er seine «Nachspielzeit».

### **Kann ein Wissenschaftler redlich an Gott glauben? Steht Glaube nicht in einem Gegensatz zu Wissenschaft?**

Unsere Welt ist nicht umfassend messbar in Kategorien, die unser menschliches Vermögen wahrnehmen kann. Die Welt besteht nicht nur aus Höhe, Breite und Volumen, Zentimeter, Kilometer oder Kilogramm, Bits und Bytes. Sollten wir das Ergebnis blinder Naturkräfte sein, dann ist das, was wir z. B. «Liebe» nennen, einfach ein hormonelles Doping-Ergebnis, das wir von unseren Vorfahren geerbt haben. Ohne dass damit dessen Ursprung erklärt wäre.

Die Trennlinie zwischen Denken in wissenschaftlichen Kategorien und dem emotionalen Wirklichkeitsverständnis tritt nicht immer klar zutage, existiert aber immer Seite an Seite. Glaube und Wissen sind dabei komplementär.

Offenbar gibt es im menschlichen Gehirn Teile, die mehr wollen als nur einen vollen Kühlschrank. Ich würde dieses Gefühl die Freude und das Staunen nennen, die mich mit der Nähe Gottes, meines Schöpfers verbindet. Ich versuche nicht, es mir zu erklären. Ich beobachte die Freude nur und nehme sie dankbar wahr. Dass wir so empfinden, unterscheidet uns von gut gefütterten Rindern.

### **Werden Sie als Wissenschaftler schräg angesehen, wenn Sie sich als glaubenden Menschen outen?**

Ja, es gab sogar Kollegen, die mich regelrecht mobbten. Das muss man aushalten. Allerdings darf auch erwähnt werden, dass Physiker diesbezüglich toleranter sind als manche Vertreter anderer Disziplinen. So durfte ich auch erleben, dass meine Denkhütte zur Anlaufstelle für seelsorgerliche Gespräche wurde.

### **Viele Menschen hätten gern, wenn man die Existenz oder Nichtexistenz Gottes beweisen könnte. Gelingt das?**

Ich sage das mal knallhart: Wer so tickt, der hat vom christlichen Glauben nichts verstanden! Dieser wird als zentrale Elemente immer Vertrauen und («unkaputtbare») Hoffnung haben.

Erstaunlicherweise haben wir in der Zwischenzeit durchaus offensichtliche Spuren für die Existenz eines Schöpfers: Wir wissen heute von einer zunehmenden Anzahl unglaublich fein abgestimmter Größen, die aus meiner Sicht sogar in die Nähe eines Gottesbeweises rücken. Das ging so weit, dass solche Feinabstimmungen nicht mehr als Zufallsprodukte verstanden werden konnten und damit zur Einführung von sogenannten Mul-

tiversen führte, von denen bei mindestens einem alles «passte».

### **Das Weltall ist unendlich. Hat es Platz für einen Gott?**

Unser Weltall gilt (heute) als offen und damit unendlich gross. Allerdings ist es bei einem expandierenden Weltall schwer vorzustellen, dass es bereits unendlich gross ist und dennoch (beschleunigt) expandiert. Aber bevor ich nun im wissenschaftlichen Elfenbeinturm verschwinde, höre ich hier schon mal mit den Einschränkungen auf. Der geistige, göttliche Himmel ist nicht in unserer Raumzeit zu verorten. Die Beobachtung Schwarzer Löcher hat uns zwar gelehrt, dass es selbst in unserer Raumzeit jenseitige Welten gibt, womit ich nicht behaupten wollte, dass Gott in einem Schwarzen Loch wohnt. Aber als Bild darf es allemal gelten!

### **Nicht Gott, sondern der Urknall hat die Erde erschaffen. Was sagen Sie zu dieser Meinung?**

Aus naturwissenschaftlicher Sicht beschreibt das Urknall-Modell trotz aller Behelfe den Ursprung der materiellen Welt. Allerdings gibt es Einschränkungen, denn Naturwissenschaft kann nur dort eine (zuverlässige) Antwort geben, wo es etwas zu messen gibt. Eine zentrale Einschränkung ist, dass Naturwissenschaft eine Antwort finden muss, die ohne einen «Eingriff von aussen» auskommt; das ist ihr methodischer Atheismus.

Die Frage nach den Voraussetzungen für einen sog. Urknall, bleibt dabei für einen Naturwissenschaftler so unsinnig, wie die Frage, was nördlicher als der Nordpol ist. Sie werden als «Gottgegeben» angesetzt – was ja so falsch nicht sein muss. Naturwissenschaft ersetzt solche «Fehlstellen» mit mehr oder weniger sinnvollen Annahmen, die sich allerdings nie beweisen lassen (auch hier MUSS geglaubt werden).

### **Woran denken Sie, wenn Sie beten «Unser Vater im Himmel»?**

Natürlich denke ich dem nach, was ich gerade spreche. Aber aus der Perspektive meines Berufes denke ich: Die Sterne mögen schweigen; sie sind stille Zeugen der Schöpfung. Sie lassen uns mit vielen Fragen zurück. Jedoch ist das Rühmen der Himmel unübersehbar. Vater im Himmel, mit dir darf ich reden. Du bist Anfang und Ende und Mitte. Im Universum sehen wir Spuren deines Handelns. Und im Glauben und Vertrauen kommen wir letztlich bei dir an.

### **Wie können Sie diesen Satz erklären: Weltraum-Faszination ist wie eine virale Erkrankung?**

Damit sind Sie heute ja sehr aktuell! Beobachtung des Sternenhimmels ist eine interdisziplinäre Angelegenheit und deshalb durchaus anspruchsvoll. Ich habe mir meine eigene Sternwarte gebaut, denn du hast immer den Reflex, die Objekte noch größer, noch schärfer abbilden zu wollen. Da kommen mechanische, thermale und optische Aspekte zusammen. Dann Wetterkunde, Sichtbedingungen, Fotografie und Computer – und natürlich Kenntnisse über Astronomie. Aber wenn dann alles steht, kannst du nicht mehr aufhören. Astrofotografie ist der schönste Grund, nachts nicht zu schlafen. Es ist wie ein Virus. Ich spreche als Betroffener ...

### **War es jemals ein Traum von Ihnen, ins Weltall zu fliegen?**

Nach meiner Promotion habe ich auf Einladung der Washington University in St. Louis, USA, im Jahre 1982 als Gastwissenschaftler an der Entwicklung eines Weltrauminstruments gearbeitet. Dabei hatte ich auch mit dem Spaceshuttle zu tun: Aus der Ferne ist dies eine wunderbare Maschine, während sie aus der Nähe aussieht wie ein schlecht gekacheltes Badezimmer. Aber mich hat es gereizt, nicht nur «mein» Experiment an Bord zu haben, sondern selbst mitzufliegen. Prompt bewarb ich mich als Astronauten-Frischling. Leider wurde nach der Explosion der «Challenger» das Ausbildungsprogramm eingestellt. Als es wieder aufgenommen wurde, war ich zu alt.

### **Ist die Gefahr nicht sehr gross, dass, wenn man sich wissenschaftlich betätigt, seinen Glauben verliert?**

Meiner Meinung nach kommt es durchaus auf eine gewisse Voreinstellung an. Wer Argumente gegen einen Schöpfer sucht, wird fündig. Wer als Christ ein bisschen mehr von der Herrlichkeit Gottes lernen will, wird reich beschenkt. Das fasst ein Zitat von Blaise Pascal, Mathematiker und Physiker, genial zusammen: «Gott gibt so viel Licht, dass, wer glauben will, glauben kann. Und Gott lässt so viel im Dunkeln, dass, wer nicht glauben will, nicht glauben muss». Das ist der Spagat, in dem sich unsere Entscheidung bewegt!



**Die kurzen Antworten von Dr. Norbert Pailer sind in seinem neuen Buch «Das Schweigen der Sterne» ausführlicher nachzulesen.**

# Kalender

Aufgrund der aktuellen Lage sind Änderungen jederzeit möglich. Bitte beachten Sie die gültigen Angaben auf unserer Website [www.evangel-berg.ch](http://www.evangel-berg.ch) oder allenfalls die Kirchenanzeigen in der Samstagsausgabe der Thurgauer Zeitung. Alle Angaben in diesem aktuell beruhen auf dem Stand vom 20. Mai 2021.

## JUNI

**6. Juni | So | 09.30 Uhr**

Gottesdienst | Pfr. Hp. Herzog | *KidsTreff/energy*

**13. Juni | So | 09.00 & 11.00 Uhr**

Konfirmationsgottesdienste | Pfr. Hp. Herzog | *KidsTreff und Müsli Chile um 9.00 Uhr*

**20. Juni | So | 09.30 Uhr**

Gottesdienst | Pfr. Hp. Herzog | *KidsTreff/energy*

**23. Juni | Mi | 19.00 Uhr**

Vortrag mit Dr. Hansruedi Kleiber | Neuwies

**27. Juni | So | 09.30 Uhr**

Familien-Gottesdienst mit Taufe/Segnung | Pfr. Hp. Herzog

## JULI

**4. Juli | So | 09.30 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Hp. Herzog | *KidsTreff*

**4. Juli | So | 19.00 Uhr**

energy church | Evang. Kirche Berg

**9. Juli | So | 19.00 Uhr**

GENTS

**11. Juli | So | 09.30 Uhr**

Gottesdienst | Remo Kleiner | *Ferien-KidsTreff*

**11.-16. Juli**

Konfirmandenlager in Sarn GR

**18. Juli | So | 09.30 Uhr**

Gottesdienst mit Taufe/Segnung | Pfr. Hp. Herzog & N. Baumer | *Ferien-KidsTreff*

**25. Juli | So | 09.30 Uhr**

Gottesdienst | Pfr. Hp. Herzog

## AUGUST

**1. August | So | 10.30 Uhr**

Gemeinsamer Festgottesdienst (Bundesfeier) | Schulhausplatz Neuwies  
*KidsTreff und Kinderhort auf dem Festgelände*

**8. August | So | 09.30 Uhr**

Gottesdienst | Pfr. Peter Keller

**15. August | So | 09.30 Uhr**

Gottesdienst | Pfr. Hp. Herzog

**15. August | So | 17.00 Uhr**

Schulanfangsgottesdienst | Remo Kleiner | Evang. Kirche Berg

**22. August | So | 9.30 Uhr**

Gottesdienst mit Taufe/Segnung | Pfr. Hp. Herzog | *KidsTreff/energy*

**29. August | So | 10.00 Uhr**

Waldgottesdienst | Pfr. Hp. Herzog | oberhalb Altismoos

**GEMEINDEGEBET**

**KINDERHORT MÜSLICHILE**

**KIDS-TREFF**

**FERIEN KIDS-TREFF**

**FAHRDIENST**

dienstags 19.00 Uhr / mittwochs 5.45 Uhr

jeden Sonntagmorgen im Kirchenzentrum

9.30-10.45 Uhr im Kirchenzentrum

9.30-10.45 Uhr im Kirchenzentrum (Start im Kirchenzentrum)

Sabine Schneider, Tel. 071 633 10 07

**FÜR DEN  
GOTTESDIENST  
ANMELDEN**

[www.evangel-berg.ch/anmeldung](http://www.evangel-berg.ch/anmeldung)  
079 869 26 41

**YOUTUBE  
LIVESTREAM  
DES GOTTESDIENSTES**

[www.evangel-berg.ch/livestream](http://www.evangel-berg.ch/livestream)

**PREDIGTEN ALS  
PODCAST AUF SPOTIFY  
NACHHÖREN**

[www.evangel-berg.ch/spotify](http://www.evangel-berg.ch/spotify)



[www.evangel-berg.ch](http://www.evangel-berg.ch)



Evangelische Kirchgemeinde Berg



Evangelische Kirchgemeinde Berg



evangel\_berg

